

Das Seminar des Netzwerks Gesundheit konzentriert sich nicht nur auf medizinische Einrichtungen im Kranken- und Gesundheitsbereich. Genauso herzlich eingeladen sind betriebliche Arbeitnehmervertretungen der stationären und ambulanten Pflege, der Rettungsdienste, von Rehaeinrichtungen aber auch von Krankenkassen, Sozialversicherungen, Berufsgenossenschaften sowie der staatlichen Aufsichtsbehörden.

Das Netzwerk Gesundheit ist ein Angebot des gewerkschaftlichen Projekts **REVIERWENDE**. Betriebliche Arbeitnehmervertretungen in der Lausitz sollen fit für die aktuellen und zukünftigen Herausforderungen in der Region sein.

Das Seminar vermittelt Kenntnisse, die für die Arbeit des Betriebsrats, des Personalrats und auch für die Jugend- und Auszubildendenvertretung und Schwerbehindertenvertretung notwendig sind.

Es findet daher Anwendung für

- ☞ Betriebsräte nach § 37 Abs. 6 BetrVG,
- ☞ Personalräte nach § 46 Abs. 1 PersVG (Brandenburg), § 46 Abs. 3 Sächs.PersVG (Sachsen) bzw. § 46 Abs. 3 BPersVG (Bund)
- ☞ Mitglieder der Jugend- und Auszubildendenvertretung nach § 65 Abs. 1 i.V.m. § 37 Abs. 6 BetrVG sowie für
- ☞ Vertrauenspersonen der Schwerbehindertenvertretung nach § 179 Abs. 4 S. 3 SGB IX.

Zur Teilnahme ist ein Beschluss des Gremiums inkl. der Freistellung der teilnehmenden Interessensvertretungsmitglieder notwendig. Für das Seminar fallen keine Tagungsgebühren an. Mit dem Beschluss des Gremiums werden die Reisekosten und die Freistellung der Teilnehmenden vom Arbeitgeber getragen.

Wir bitten um Anmeldung mit dem beiliegenden Anmeldeformular per E-Mail an lausitz@revierwende.de bis zum **05.04.2023**.

Für Rückfragen steht unsere Projektassistentin Marion Dubil telefonisch unter **03581 - 68 45 877** gern zur Verfügung.

In Kooperation und Unterstützung durch:



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



**BETRIEBS- UND PERSONALRÄTE-NETZWERK
GESUNDHEIT IN DER LAUSITZ**

TAGESSEMINAR

**Fachkräftesicherung in der
Gesundheitsregion Lausitz**

Wie halten wir unsere Beschäftigten in den
Einrichtungen des Gesundheitswesens?

18. April 2023

10:00 Uhr - 16:30 Uhr

Hoyerswerda

(nähere Informationen zum Tagungsort
erhalten Sie nach der Anmeldung)

Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Mitglieder der betrieblichen Arbeitnehmervertretungen,

die Fachkräftesicherung in den Einrichtungen des Lausitzer Gesundheitsbereichs ist die personalpolitische Herausforderung der nächsten Jahre. In der Kranken- und Langzeitpflege herrscht bei gleichzeitiger Zunahme der Anforderungen an die Beschäftigten schon heute bundesweit ein erheblicher Fachkräftemangel. Dieser wird sich in den kommenden Jahren weiter zuspitzen. Aktuell dauert die Stellenbesetzung einer Krankenpflegekraft 296 Tage in der Oberlausitz-Niederschlesien (SN) und 207 Tage in Lausitz-Spreewald (BB). Für Altenpflegekräfte sieht es aktuell noch dramatischer aus: 455 Tage in der sächsischen Lausitz und 238 Tage in der brandenburgischen Lausitz.

Die Gestaltung der Arbeitsbedingungen ist somit eine Schlüsselaufgabe für die Einrichtungen des Gesundheitsbereichs, um attraktive Arbeitsplätze in den Betrieben und in der Region zu bieten.



Im Zuge des Lausitzer Strukturwandels können dabei die aus Mitteln des Strukturstärkungsgesetzes geförderten Projekte wie die Errichtung eines „Bildungszentrums Gesundheit Lausitz“ am Carl-Thiem-Klinikum Cottbus gGmbH (CTK) oder der Aufbau eines „vollstationären Alten- und Pflegeheims“ in Bautzen ihren Beitrag zur Beschäftigungssicherung leisten.

Im Seminar werden die bislang für den Gesundheitsbereich geförderten Projekte vorgestellt und Anregungen für eigene Ideen und Initiativen gegeben.

Wie Arbeitsbedingungen attraktiv gestaltet werden können, damit die Beschäftigten ihrem Job nicht den Rücken kehren, zeigen arbeitswissenschaftliche Studien. Die von der Hans-Böckler-Stiftung geförderte Studie „Ich pflege wieder, wenn...“ legt beispielsweise dar, wie die Negativspirale aus problematischen Arbeitsbedingungen in der Kranken- und Langzeitpflege durchbrochen werden kann und was die entscheidenden Bedingungen für den Wiedereinstieg von ausgestiegenen Pflegekräften sind.



Zentrale Erkenntnisse werden im Seminar vorgestellt und diskutiert. Ferner werden Beispiele „Guter Praxis“ in den Bereichen berufliches Selbstverständnis und Anerkennung, Vereinbarkeit von Beruf und Familie, Gesundheitsschutz und Prävention, Organisation und Führung sowie Weiterbildung und Karriere einen Schwerpunkt bilden.

Mit kollegialen Grüßen

Matthias Loehr - REVIERWENDE Lausitz

Sabine Baron - ver.di Sachsen-West-Ost-Süd

Ralf Franke - ver.di Cottbus

Dana Dubil - DGB Ostsachsen

Marco Bedrich - DGB Südbrandenburg/Lausitz

Agenda am 18. April 2023

- 10:00 Uhr **Start und Begrüßung**
- 10:15 Uhr **Moderierte Betriebsrunde:** Darstellung der eigenen betrieblichen Perspektive auf die Fachkräftesicherung
- 11:15 Uhr **Vorstellung von Projekten für die Modellregion Gesundheit Lausitz,** die aus öffentlichen Mitteln zur Strukturstärkung in der brandenburgischen und sächsischen Lausitz finanziert werden
- 12:00 Uhr **Zwischenfazit: Bedeutung der geförderten Projekte für die Fachkräftesicherung** in der Lausitzer Gesundheitsbranche
- 12:30 Uhr Gemeinsame Mittagspause
- 13:30 Uhr **„Attraktive Arbeitsbedingungen in der Gesundheitsbranche“**
Präsentation ausgewählter Studienergebnisse zur Fachkräftesicherung, u.a. der Studie „Ich pflege wieder, wenn...“ - Potenzialanalyse zur Berufsrückkehr und Arbeitszeitaufstockung von Pflegefachkräften
- 14:30 Uhr **Gute Praxis der Fachkräftesicherung in der Modellregion Gesundheit Lausitz:**
Welche Beispiele „Guter Praxis“ existieren in den Lausitzer Gesundheitseinrichtungen?
Welche Beteiligungsrechte und Handlungsmöglichkeiten bestehen für betriebliche Arbeitnehmervertretungen?
- 16:00 Uhr **Abschlussdiskussion und Verabredungen**
- 16:30 Uhr **Ende**